

schöner Kurzfilm - Lehrer in den 50er Jahren

Beitrag von „fossi74“ vom 2. Februar 2014 13:16

[Zitat von chrisy](#)

Manche Schulträger haben dies mittlerweile erkannt und fördern solche Konzepte.

An meiner ehemaligen Schule wurde die Hausmeisterwohnung frei und zu einer Ruhe- und Arbeitszone für die Lehrer umgebaut. Mit Küche, Schlafgelegenheit, Dusche und Arbeitsräumen (natürlich mit PC, Internet und Telefon ausgestattet). Unter solchen Umständen würde ich gerne 40 Zeitstunden in der Schule verbringen. Ein häusliches Arbeitszimmer wäre natürlich nicht mehr absetzbar, wenn solche Verhältnisse flächendeckend herrschen würden, aber man würde es natürlich auch nicht mehr brauchen - was in der Schule nicht geschafft wird, bleibt bis zum nächsten Tag liegen und punkt. Das wiederum wäre natürlich eine Frage der inneren Einstellung: Ich könnte so arbeiten, meine Frau würde vermutlich von Montag bis Freitag in der Schule wohnen.

Ach so: Ob diese Luxussanierung was mit der Tatsache zu tun hat, dass mein ehemaliger Schulleiter mit dem Landrat Tennis spielt? Nein, das glaube ich natürlich nicht.

Viele Grüße
Fossi